

ITEM No.8936/53

CULTURE

Books

Soviet Influence

EDUCATION

Sovietization

CZECHOSLOVAKIA

K/D

7 September

IX/01168

Purge Of Slovak Librarians

SOURCE VIENNA : confidential source

DATE OF OBSERVATION : August 1953

EVAL. COMMENT : The purge of Slovakian librarians is UNCONFIRMED here. However, a similar purge of Czech librarians was reported in Item No.7265/53. It was said that they had concealed books which are on the Index. From among all the mentioned libraries only the "Kniznice Slovenskej university" is registered here, but its address appears to be BRATISLAVA, Klariska street 5 (not Michalska street as stated in this report.)

X X X

Seit April 1953 untersucht eine Spezialkommission des Poverenictvo skolstva, vied a umeni die politische Haltung des führenden Personals sämtlicher slowakischer Studienbibliotheken; das Ziel dieser Untersuchung ist es, in diesen Instituten kosmopolitisch "verseuchte" und politisch unerwünschte Elemente ausfindig zu machen und diese dann zu entfernen.

Bis zum 31.Juli 1953 wurden im Zuge dieser Aktion insgesamt 39 slowakische Bibliothekare aus dem Dienst entlassen, da sie nach Ansicht der Kommission keine Gewähr dafür bieten, dass die geforderten politischen Bedingungen jemals von ihnen erfüllt werden können.

Im folgenden eine Liste der Bibliotheken, die von dieser Kommission bereits "heimgesucht" wurden; in Klammern die Anzahl der jeweils entlassenen Bibliothekare.

Kniznica Slovenskej University, BRATISLAVA, Michalska

1 (7)

Ustredna technicka kniznica, BRATISLAVA, Gottwaldovo

nam. (4)

(more)

Ustredna lekarska kniznica, BRATISLAVA, ul. cs. armady

52 (5)

Kniznica slovenskej akademie vied a umeni, BRATISLAVA,

Klemensova 27 (3)

Kniznica Pravnickej fakulty Slovenskej University,

BRATISLAVA, Safarikovo nam. 12 (3)

Caplovicova kniznica, DOLNY KUBIN (6); diese Bibliothek  
musste wegen der Kündigungen vorübergehend geschlossen  
werden.

Ustredna podohospodarska kniznica, KOSICE (4)

Kniznica Matice Slovenskej, T.SV.MARTIN (7)

Die übrigen slowakischen Bibliotheken, soweit sie als  
Studienbibliotheken betrieben werden, sollen noch im Laufe  
der Monate August und September 1953 überprüft werden. Man  
rechnet im allgemeinen damit, dass noch weitere 30 bis 50  
Bibliothekare dieser Säuberungswelle zum Opfer fallen wer-  
den.

E n d